

Guido Reiners: „Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend“

ENERGIE Landkreis-Genehmigung für Bürgerwindpark in Scharrel traf später als erhofft ein / Keine Verzögerung bei Projekt

SCHARREL / JK - Für den geplanten Bürgerwindpark im Scharreler Ostermoor liegt, wie berichtet, seit Ende vergangener Woche die offizielle Genehmigung vor. Zwar hatte Guido Reiners, Geschäftsführer der Windenergie Ostermoor GmbH, drei Wochen eher mit dem Schreiben des Landkreises Cloppen-

burg gerechnet. Er habe jedoch vollstes Verständnis dafür, dass es nun etwas später auf seinem Schreibtisch gelandet war, sagt er gegenüber dem GA. „Wir waren vielleicht ein wenig zu optimistisch“, räumt er ein. Von einem verspäteten Eintreffen der Genehmigung möchte Reiners nicht sprechen: Sie

habe sich aus „normalen verfahrenstechnischen Gründen verschoben“. Reiners, Prokurist bei der Raiffeisenbank Scharrel, betont, dass die Zusammenarbeit mit dem Landkreis bei der Umsetzung des Windparks bislang „hervorragend funktioniert“ hat.

Wie Kreissprecher Ansgar Meyer bestätigt, sei ein Pro-

jekt dieser Größenordnung nicht in drei, vier Wochen zu genehmigen. Meyer: „Das ist weit komplexer, als ein Einfamilienhaus zu bauen.“ Bis zum letzten Tag sei intensiv an der Baugenehmigung gearbeitet worden. Die Vereinbarung zur Rückbaupflichtung beispielsweise sei erst am Freitag von der

Windenergie Ostermoor GmbH vorgelegt und noch am selben Tag vom Landkreis genehmigt worden. Auch verweist Ansgar Meyer auf die „Vorabgenehmigung für den Wegebau“, mit der der Landkreis Cloppenburg dem Antragsteller entgegenkommen war. Bedeutete: Die Bagger duften im Scharreler

Ostermoor anrollen, noch bevor der offizielle Bescheid raus war.

Guido Reiners verweist darauf, dass sich der für den Bau des Windparks mit 24 neuen Mühlen anvisierte Zeitplan noch ändern könne – nicht jedoch, weil die Baugenehmigung etwas später als erhofft eingetroffen war.